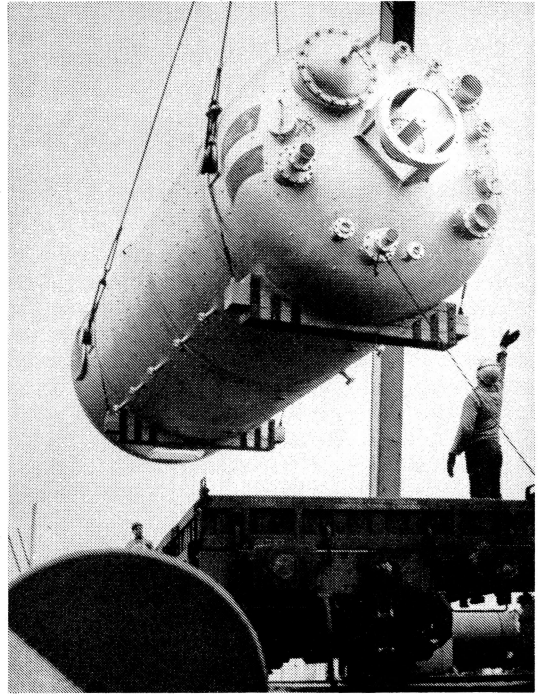


proletarischen Internationalismus zum selbstverständlichen Motiv des Handelns vieler.

Unsere Erfahrungen der letzten Monate besagen, daß freimütiger und offener Gedankenaustausch die Arbeit vieler Grundorganisationen und Parteigruppen bestimmt. In solchen Parteiorganisationen wie im Fernmeldewerk, Chemieanlagenbau, Gelenkwellenwerk, Anhängerbau wurden die Mitgliederversammlungen und das Parteilehrjahr unter Einbeziehung vieler Genossen bereits in den Parteigruppen vorbereitet, entsprechen die Referate und Vorträge immer besser den Erwartungen und regen zur Diskussion an.

Bewährt haben sich die persönlichen Gespräche mit den Mitgliedern, wie zum Beispiel im Fernmeldewerk, die dazu führten, daß fast jeder Genosse im Verlauf der Parteiwahlen seinen konkreten Parteiauftrag erhielt, der in der Mitgliederversammlung bestätigt und abgerechnet wird. Dadurch hat sich in vielen Grundorganisationen das vorbildliche Wirken der Genossen bei der Lösung von wissenschaftlich-technischen und Rationalisierungsaufgaben, in der Neuererbewegung, bis hin zur Mitarbeit in anderen gesellschaftlichen Organisationen, wesentlich erhöht.

Für uns als Kreisleitung ist der wichtigste Maßstab, wie es uns gelingt, die Grundorganisationen zu einer schöpferischen und zielstrebigem Arbeit zu befähigen, alle Genossen zu einer klaren Kampfposition bei der Durchsetzung der Beschlüsse der Partei zu führen und zu erreichen, daß ihr politisches Wirken ausstrahlt auf die Initiative und Aktivität der Arbeiterklasse und aller Werktätigen.



Die Werktätigen des VEB Chemieanlagenbau Rudisleben, Kreis Arnstadt, sehen in der zuverlässigen Erfüllung ihrer Exportverpflichtungen gegenüber der Sowjetunion einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der sozialistischen Staatengemeinschaft. Unser Bild zeigt das Verladen eines Fermentators. Er gehört zu einer Anlage, mit der Tierfutter auf mikrobiologischem Wege hergestellt wird.

Foto: ZB/Demme

In for ma* | o n | ^

Für die Agitation

Um die Grundorganisationen in ihrer politisch-ideologischen Arbeit zu unterstützen, gibt die Kreisleitung Königs Wusterhausen in der Regel monatlich einmal das schriftliche Material „Argumente und Informationen“ heraus. Es gelangt auch in die Hände eines jeden Agitators, Propagandisten und Staatsbürgerkundeführers. Diese Materialien werden jeweils zusammengestellt nach Fragen, die die

Werktätigen bewegen und auf die sie von den Genossen eine fundierte Antwort erwarten.

So tauchten im Zusammenhang mit den Ereignissen im Nahen Osten Fragen nach dem politischen Zionismus auf. Daraufhin stellte die Abteilung Agitation und Propaganda ein entsprechendes Material zusammen. In diesem Falle übernahm sie einen Beitrag aus der Wochenzeitung „horizont“, der sich mit diesem Problem beschäftigte.

In den vergangenen Monaten erhielten die Grundorganisationen

Material zur Auseinandersetzung mit dem Maoismus, dem Sozialdemokratismus und der Politik der BRD-Regierung hinsichtlich ihres Geredes über „Sonderbeziehungen“ zwischen der DDR und der BRD.

Natürlich werden auch Argumente und Informationen gegeben, die der Lösung von ökonomischen Aufgaben dienen. Beispielsweise erschien ein Material „Über die Führung und Abrechnung des sozialistischen Wettbewerbs im örtlichen Forstwirtschaftsbetrieb“.

AVTTTTX
(11111)